

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

01.04.2010	16.30 Uhr	Pfarrer Wegner Kreuzweg Beginn an der Moritzkirche
	18.00 Uhr	Mahlfeier in der Liebfrauenkirche
02.04.2010	15.00 Uhr	Pfarrer Wegner mit Abendmahl
03.04.2010	22.00 Uhr	Pfarrer Wegner, Frau Löhr Osternachtfeier
04.04.2010	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner
11.04.2010	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner mit Abendmahl
18.04.2010	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner
25.04.2010	10.00 Uhr	Moritzkirche Vorstellung Konfirmanden , Pfarrer Wegner, Herr Klemm-Wollny, Frau Löhr
09.05.2010	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner
16.05.2010	10.00 Uhr	Konfirmation im Dom Pfarrer Wegner, Klemm-Wollny, Löhr
23.05.2010.	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner mit Taufe
30.05.2010	10.00 Uhr	Pfarrer Wegner mit Abendmahl

Änderungen sind vorbehalten!!

Kirchenöffnung:

November April tägliche geöffnet

Montag -Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag: 12.00 - 16.00 Uhr

Mai - Oktober täglich geöffnet

Montag -Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 12.00 - 17.00 Uhr

Kinderbetreuung: jeden 2. Samstag von 09.30 - 11.00 Uhr

Gemeindebüro: Montag - Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Konto für den Gemeindebeitrag:

KD-Bank BLZ: 350 601 90 Kto-Nr: 155 366 0021

Konto für Spenden an die Liebfrauenkirche:

Kirchliches Verwaltungsamt

Harzsparkasse Halberstadt BLZ: 810 520 00 Kto-Nr: 350 113 700

Verwendungszweck: Liebfrauenkirche

Sie erreichen unsere Mitarbeiter über unser Gemeindebüro Domplatz 46/47:

Pfarrer Friedrich Wegner: Tel. 03941/24210 u. 570402 Fax: 570403

Frau Berger : Tel. 03941/24210

E - Mail : reformiert-hbs@t-online.de

Webadresse: www.liebfrauenkirche-halberstadt.de

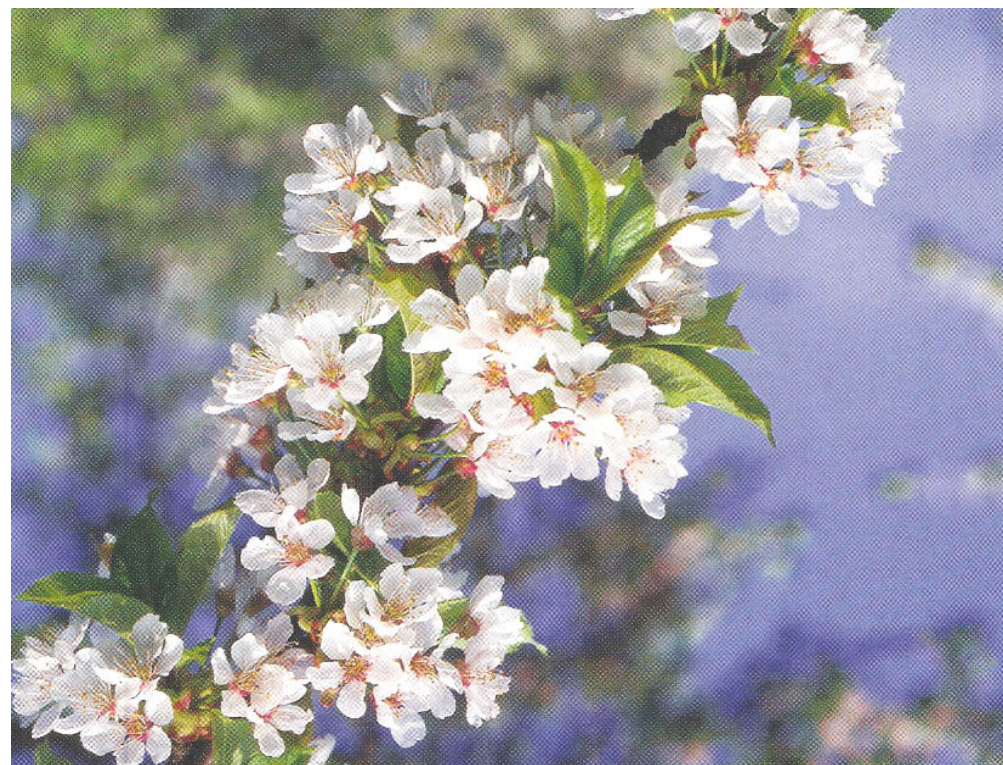
Herausgeber: Ev.- ref. Kirchgemeinde zu Liebfrauen, Domplatz 46

Redaktion: Friedrich Wegner, Harald Klingel, Iris Kenull, Beate Berger

GEMEINDEBRIEF

April -Mai 2010

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Liebfrauen
zu Halberstadt



Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für
seine Freunde hingibt.

(Johannes 15, 13)

„Aber nun“ – beginnt die frohe Osterzeit

Wer wieder heimkehrte aus dem Urlaub, wer hier blieb zum Osterfest, soll wissen, die Osterzeit ist nicht vorbei sondern hat eben erst begonnen. Jeder Sonntag ist ein Gedenkfest an die Auferstehung und voller Jubel weil neues Leben möglich ist. So wie wir uns in den 7 Wochen der Passionszeit auf Verzicht und die Wahrnehmung des Leides in der Welt eingestellt haben – so dürfen wir uns nun auf die Freude und das Fest des Lebens einstellen. „Aber nun“ – so beginnt ein Textabschnitt im Brief an die Korinther – ist Christus auferstanden als der Erste unter denen die da schlafen.

Alle, so Paulus in seinem Brief, werden lebendig gemacht in Christus.

Diese Zusage, der Osterruf „Christ ist erstanden“, soll uns begleiten wenn wir in die schöne Zeit des Jahres hineingehen. Was auch kommen mag, wir können aus dem neuen, geschenkten Leben heraus unseren Weg gehen.

Sind nun alle schweren, alle belastenden Erfahrungen unseres Lebens weggewischt? Nein, auch der Auferstandene trug die Zeichen seines Leidens an sich. Sie sind noch da die Wunden und Narben die wir erfahren haben. Wir müssen sie auch nicht überdecken. Doch die Auferstehung Jesu Christi zeigt; diese Erfahrungen sind nicht das Letzte und Endgültige. Neues Leben wächst in uns und auch um uns.

Freude kann uns bestimmen, Lachen unseren Weg kennzeichnen, denn das Leben hat das letzte Wort. Zu diesem Weg lädt die Gemeinde sie alle herzlich ein.

Friedrich Wegner



Lasst euch retten.....! Apostelgeschichte 2,40

Ein riesiger Mammutbaum in Kalifornien war am Verkümmern. Er galt als einer der ältesten Bäume der Welt. Die Forstbehörde ordnete daher an, dass alles Menschenmögliche geschehen sollte, den Baum zu retten, aber sie konnten sich auf kein wirksames Mittel einigen. Es wurde sorgfältig gepflegt und gedüngt, aber es half nicht wirklich. Seit Jahren lagen die Oberflächenwurzeln des Baumes bloß und zahllose Menschen waren darauf herumgetrampelt.

Doch ein Waldhüter hatte einen einfachen Einfall. Tonnen von Erde lies er heranfahren und über die entblößten Wurzeln verteile. Seine Erfahrung hatte ihn gelehrt, dass diese Nadelbäume sehr empfindlich sind und keinen Kraft gegen die „Angriffe des Menschen“ haben, obwohl die Menschen den Mammutbaum nicht Schaden wollten. Das Ergebnis seiner Erdaufschüttung übertraf jede Erwartung. Der Riese gewann seine Kraft zurück.

Gott, unser Schöpfer hat auch unsere Kirche mit einer großen Empfindlichkeit ausgestattet. Wenn wir nicht acht geben, wird auf ihr „herumgetrampelt“ und sie kann langsam Verkümmern. Daher müssen wir gemeinsam suchen, was der Kirche hilft und gut tut. Deshalb stelle ich die Frage an uns: können wir uns vorstellen, neue Haltungen in der Kirche zu entwickeln, ungewohnte Einstellungen zu üben und nicht schon im Voraus wissen zu wollen, was das Beste ist? Oder haben wir uns schon so festgelegt und festlegen lassen, dass jede Veränderung zu anstrengend ist? Können wir und unsere Gemeinde etwas Neues wagen, anstatt sich immer zu wiederholen? Ich sage, lassen wir uns von den Menschen in der Kirche überraschen und herausfordern. Denn ich kann mir vorstellen, dass es noch viel Reichtum an unerschlossenen Gedanken gibt, die in Taten umgesetzt werden können. Deshalb einen letzte Frage? Können wir noch aufbrechen oder sind wir zu alt als Gemeinde und Kirche dazu?

Lasst uns beten:

Herr, wir beten für deine Kirche, dass sie sich nicht aufbläht und innerlich verkümmert, dass sie deinen Geist nicht aussperrt und aus deinem Wort viele Wörter macht.

Amen

Karin Schmid

Presbyterrüste auf Schloß Mansfeld

Am 26.-27.3.2010 trafen sich die Presbyter aus den reformierten Gemeinden aus Halle, Burg, Aschersleben, Magdeburg und Halberstadt zur Rüste auf Schoß Mansfeld. Das Moderamen hatte das Thema: „Gemeindeaufbau“ bestimmt.

Nach der Begrüßung durch Senior Filitz und einer kurzen „kennen lernen Runde“ sprachen wir das erste Gedanken zum Thema Gemeindeaufbau an. Nach dem gemeinsamen Abendessen kam Kirchenrat Fuhrmann zu uns. Sein Impulsreferat sollte uns Denkanstöße für unsere Arbeit mit dem Thema „Gemeindeaufbau“ geben. Sein Referat griff neue Formen im Gemeindeleben, Theologie und Gottesdienste auf. Jedenfalls fanden wir genug Gesprächsstoff bei der anschließenden Diskussion mit KR Fuhrmann. Der Abend wurde beendet mit einer Andacht.

Am Samstag leitete Pfarrer Hoffmann aus Magdeburg die Bibelarbeit, auch im Blick auf unsere Kirche und unsere Gemeinden. Gemeindepädagogin Anna Bremer aus Aschersleben und unser Pfarrer Friedrich Wegner erarbeiten mit uns konkrete Schritte im Gemeindeaufbau. Natürlich gibt es auch für die Gemeinden vor Ort die Fragen - Wie soll unsere Gemeinde aussehen in den nächsten Jahren? Wohin geht unser Weg? -

Wir würden uns freuen, auch von unseren Gemeindemitgliedern Impulse zu erhalten, den alle die Überlegungen stehen erst am Anfang.

Wir haben noch einen weiten und spannenden Weg vor uns, den wir gemeinsam als reformierte Gemeinde gehen wollen.

Karin Schmid



Ein Rückblick und doch schon ein Ausblick

Der erste Glaubenskurs in unserer Gemeinde ist zu Ende gegangen. 12 – 15 Teilnehmer haben die 8 Treffen besucht. Gemeinsam mit Pfarrerin Sabine Beck habe ich die Abende gestaltet. Nun, so ein erster Kurs ist auch immer eine neue Erfahrung. Hier einige Themen des Kurses

- ❖ Wer glaubt hat mehr vom Leben?
- ❖ Die Bibel-Grundfragen des Lebens - Antworten des Glaubens
- ❖ Gott - Auf der Suche nach seinen Spuren
- ❖ Jesus Erfahrungen damals und heute
- ❖ Liebe - und dann tue was du willst? Von der Liebe Jesu lernen.
- ❖ Woher - Wohin / Was ist der Sinn meines Lebens? Glaubenspraxis - aber wie?
- ❖ Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Nachgespräch zum Thema Gottesdienst und Gemeinde

Sein Titel: „Lebenswerte, Glaubenszweifel - über die Weisheit der Bibel“



Sabine Beck und ich hatten die Aufgabe einzuführen. Anschließend hatte jede/r die Gelegenheit sich mit seiner Meinung und seinen Fragen einzubringen. Gute Gespräche und viele kleine Schritte in

Glaubensfragen haben wir gemeinsam erlebt. Manche Frage und manch Gespräch verlangte aber nach mehr Zeit und somit nach einer Fortsetzung.

Jeder Abend begann mit einer kleinen Runde am Tisch. Teilnehmer brachten etwas zu Essen mit und konnten sich so miteinander bekannt machen.

Sehr gut hat sich die Integration von Konfirmandinnen mit ihren Eltern ausgewirkt. Junge Stimmen, aber auch die Gemeinsame Arbeit der Eltern mit ihre Kindern an den Fragen des Glaubens hat die Runde bereichert.

Viele Teilnehmer haben eine Fortsetzung dieses Kurses gewünscht. So ist es nun vorstellbar im Herbst einen zweiten Kurs anzubieten.

Friedrich Wegner

Nachgedanken zum Weltgebetstag der Frauen am 07.März 2010



Der Gesprächskreis der reformierten Gemeinde unter Leitung von Pfarrerin i.R. Sabine Beck lud am Sonntag dem 07.3. zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche ein. Es wurde ein etwas anderer

Gottesdienst gefeiert. Die Frauen aus Kamerun habe diesen Tag vorbereitet und der Gesprächskreis übernahm einige Teile davon. Die Gemeinde wurde auch aufgefordert mit zu machen, bei einem gemeinsamen Tanz. Am Ende des Gottesdienstes gab es „Kamerunnische Speisen“. Die Mitwirkenden hatten nicht nur viel Spaß bei der Vorbereitung, sondern freuten sich auch, das es auch viele Besucher gefiel.

Karin Schmid

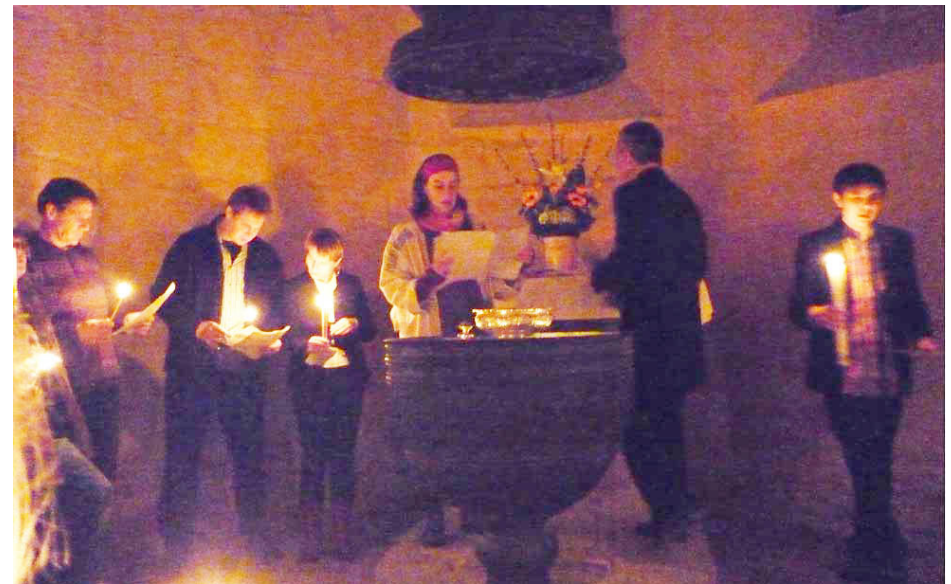
Osternacht in der Liebfrauenkirche

Auch in diesem Jahr feierten Gläubige in der Osternacht die Auferstehung des Herrn. Das mittelalterliche Gewölbe war ausschließlich mit Kerzen beleuchtet, gerade genug Licht um die Schar der Feiernden nicht stolpern zu lassen. Nach einem kurzen Impuls wurde dann die Kirche unter Gesang abgeschritten. Es ging zum Altar und, nach erneutem Impuls und Gesang in die Taufkapelle.

In dieser Nacht wurde Frau Elena Neuhaus in unsere Gemeinde getauft. Sein Taufspruch ist die wohl schönste Verheißung des auferstandenen Jesus: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Ebenfalls in dieser Nacht wurde Frau Elena Neuhaus in die reformierte Gemeinde aufgenommen.

Nach einem weiteren Station am Altar wurde gemeinsam die Auferstehung der Herrn gefeiert. Der stimmungsvolle Abend, der besonders von jungen Leuten besucht wurde, klang bei einem Feuer im Kreuzgang aus.

Harald Klingel



Seelsorge im Polizeialltag



Evangelische Polizeiseelsorge

Herr Pfarrer Wegner, Sie sind jetzt auch Polizeiseelsorger. Wie wird ihre künftige Tätigkeit in diesem Bereich aussehen?

Im Moment lerne ich erst einmal den polizeilichen Alltag kennen. Ich muss ja wissen, womit die Beamten in ihrem Beruf konfrontiert sind. Am Wochenende habe ich zum Beispiel den Einsatz beim Fußballspiel Magdeburg gegen Halle begleitet, das zum Glück friedlich verlief. Aber die Beamten mussten da auch schon andere Erfahrungen machen. Und zum Beispiel nach solchen Situationen kann ich als Seelsorger tätig werden.

Aber ist es nicht so, dass die meisten Polizeibeamten keine Christen sind? Wie wollen Sie auf diese Menschen zugehen?

Die Aufgabe des Polizeiseelsorgers ist ein Dienst der Landeskirche. Ich bin für einen großen Teil der Polizeidirektion Nord zuständig. Dort arbeiten rund 3500 Polizisten und von denen sind viele kirchenfern. Aber diese Stelle ist ja ausdrücklich keine Missionsstelle.“

Wären diese Beamten dann bei einem Psychologen nicht besser aufgehoben?

Nein, so ist es nicht. Ich werde dort nicht therapeutisch tätig. Kann ich ja auch gar nicht. Meine Aufgabe sehe ich eher in der Begleitung von Beamten, die entweder schwierige Situationen erlebt haben, oder die der oftmals frustrierende Polizeialltag ausgehöhlt hat. Ich möchte ihnen helfen, die Umgebung und sich selbst wieder authentisch wahrzunehmen, die Verbindung zwischen Leib und Seele wieder bewusst zu machen. Den Beamtinnen und Beamten zu helfen, ihren Dienst gut zu verrichten und dabei aber ihr eigenes Leben nicht aus dem Auge zu verlieren, das ist eine schöne Aufgabe.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Harald Klingel

Konzerte und Veranstaltungen in der Liebfrauenkirche in den Monaten April - Mai

Einladung zur Taufe

Am Mittwoch den **14.4.2010** findet um **14.30** Uhr ein Gottesdienst zur Taufe von Anton Leonard Seelhorst statt. Er ist das dritte Kind der Eheleute Dirk Krebsdzio und Anette Seelhorst. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen sich mit den Eltern an diesem Tag freuen und sie mit Lied und Gebet zu begleiten.

Am **06.Mai um 18.30** findet im Gemeinderaum Domplatz 46 der zweite Gemeindeabend mit dem Thema: Musik und Bildung“ statt.

GREGORIANIKA
in concert

Sonntag, 09. Mai, 18 Uhr
**Liebfrauenkirche
Halberstadt**

Kartenvorverkauf:
- Gemeindebüro der Liebfrauenkirche, Domplatz 46,
Tel: 03941 – 24 21 0
- Buchhandlung Schönherr, Hinter dem Rathause 1,
Tel: 03941 – 24 10 5
- Halberstadt Information, Hinter dem Rathause 6,
Tel: 03941 – 55 18 15

VVK: 16,- € / 13,- € AK: 18,- € / 15,- €

www.gregorianika.de

Wolfsmusik Konzertagentur - Altsiedler Kirchplatz 1 - 0154 Erlangen - www.wolfsmusik-agentur.de

Am **09.05.2010 um 18.00 Uhr** findet in der Liebfrauenkirche ein Konzert mit dem

Gregorianika Chor

„Mystery-Tour“

mit klassischen Chorälen und beliebten Eigenkompositionen statt.

Chormitglieder begleiten auf Instrumenten wie Querflöte und Percussion ihren eigenen Gesang.

Karte: 16,00 EUR

Abendkasse: 18,00 EUR

Fahrt nach Westerhausen zum Männertag

Am **13.5.** feiern wir das Fest der Himmelfahrt Christi. In unseren Breiten bekannter unter dem Namen Männertag. Damit das nicht so bleibt lassen sie sich einladen zum Gottesdienst in der Winterkirche oder aber zu einer Fahrt 13.30 Uhr ab Domplatz nach Westerhausen auf den Königstein. Dort findet ein Gottesdienst im Grünen mit Bläsern statt. Man sitzt sehr schön vor dem Panorama des Harzes und feiert mit vielen Gemeindegliedern aus der Region. Anschließend ist ein kleines Picknick und Gelegenheit zu entspannter Unterhaltung. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Dann kann eine Fahrgelegenheit angeboten werden.



Am **Pfingstsonntag** in unserer Gemeinde, wird in unserem Gottesdienst, das dritte Kind, von Steffan und Iris Kenull geb. Besser getauft. Wir freuen uns über diesen prächtigen Zuwachs und wünschen Gottes Segen zum Taufstag.

Am 29.5. ist ein ganzer Tag für die Bibel vorgesehen. Der **Ökumenische Bibeltag** wird von **10.00 – 16.00 Uhr** in der Winterkirche und in St. Andreas Jung und Alt um das Thema einen. Lassen sie sich zu diesem Ereignis besonders einladen. Für die Betreuung der Kinder soll gesorgt sein.

Konzert am 29.05.2010 um 18.00 Uhr in der **Liebfrauenkirche** mit der Gruppe „The Love Keys“. Bei schönen Wetter findet es im Kreuzgang der Kirche statt. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis.

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

Neueintritt

Unsere Gemeinde begrüßen Frau Hanka Fiedler und Frau Elena Neuhaus als neue Gemeindeglieder.

Geburtstage

02.04. Dorothea Schulze, Irene Erika Wagener; 05.04. Karin Besser, Dorothea Kauf; 09.04. Inge Deichsel, Tim Rohrig; 10.04. Ilse Borges; 11.04. Laura Sophie Grebin; 13.04. Sieglinde Stange; 15.04. Dieter Heiß; 19.04. Matthias Neumann; 21.04. Sybille Kowalski; 22.04. Susanne Friedl-Görtz; 23.04. Marianne Reckling; 25.04. Charlotte Cosima Wittekind-Rieger, Hellé Mia Santilian; 27.04. Regine Ehrhrit; 28.04. Ingeborg Kallenberger, 29.04. Anne Neumann, Kathleen Schneider, Kerstin Simon; 01.05. Elke Heiß; 02.05. Günter Mehler, 03.05. Hans-Jürgen Kaufmann; 04.05. Michael Karwinski, Ilona Halletz; 05.05. Wilhelm Deichsel; 07.05. Sabine Luther, Anika Sieberg; 09.05. Bärbel Siedler; 10.05. Holger Handel, Eckart Baum; 11.05. Uwe Behrendt; 12.05. Stefanie Ruhnke; 13.05. Benedict Meyer, Angela Handrick; 16.05. Hanna Schollmeyer; 17.05. Dagmar Balan, Franziska Wittkowski, Annegret Holldorf; 18.05. Nadine Weber; Hans- Joachim Schach; 20.05. Silvio Ackermann; 21.05. Bärbel Rödenbeck; 25.05. Siegfried Waldeck, Friedrich Wegner; 26.05. Elisabeth Lubba; 27.05. Irmgard Ackermann; 28.05. Clemens Meintzinger, Johanna Dittmar; 29.05. Harald Ruschin;